

2. Änderungssatzung zur „Satzung der Stadt Naumburg zur Erhaltung, der Pflege und zum Schutz der Bäume“

Präambel

Auf Grund des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, 288), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. März 2021 (GVBl. LSA S. 100), in Verbindung mit §§ 22 und 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) i.V.m. § 15 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA 2010, 569), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 28. Oktober 2019 (GVBl. LSA S. 346) und § 94 Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA S.182, 380), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 8. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 682) hat der Gemeinderat der Stadt Naumburg am 21.04.1993, geändert durch die Änderungssatzung vom 11.12.1995 folgende 2. Änderung am __.__.20__ beschlossen.

Artikel 1

Die Bestimmungen der Baumschutzsatzung vom 18.06.2002 werden wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Diese Satzung regelt den Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauter Ortsteile (§ 34 BauGB) und dem Geltungsbereich rechtskräftiger Bebauungspläne.

2. § 2 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Nicht unter diese Satzung fallen Obstbäume sowie Fichten, Kiefern, Lärchen und Tannen.

3. In § 2 wird ein neuer Absatz 6 eingefügt:

(6) Diese Satzung gilt nicht

- a) in Wäldern,
- b) bei erwerbsmäßig genutzten Baumbeständen, insbesondere Baumschulen, Obstbaubetrieben und Gärtnereien,
- c) in Kleingärten gemäß Bundeskleingartengesetz,
- d) in Naturschutzgebieten,
- e) bei Naturdenkmälern und
- f) bei Rekultivierungs-, Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen in Garten- und Parkanlagen, die als Denkmale ausgewiesen sind.

4. Es wird § 3 Abs. 2 wie folgt erweitert:

- g) Anbringen von Gegenständen wie Schildern, Werbetafeln oder ähnlichem,
- h) Anlegen von offenem Feuer im Stamm- und Kronenbereich,
- i) Grundwasserabsenkungen oder -anstauungen im Zuge von Bauarbeiten.

5. § 4 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

Die Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung ist beim Sachgebiet Tief- und Gartenbau schriftlich, mindestens 4 Wochen vor vorgesehenem Beginn der Maßnahme, unter Darlegung der Gründe und Beifügung eines amtlichen Lageplans in doppelter Ausfertigung im Maßstab 1:500 zu beantragen. Dem Antrag (Anlage 1) sind folgende Angaben und Unterlagen beizufügen:

- Angaben zur Baumart und zum Stammumfang (gemessen in 1 m Höhe),
- Lageplan/Bestandsplan mit Einzeichnung des Standortes auf dem Grundstück und ggf. Fotos,
- Angaben zur Erreichbarkeit des Eigentümers oder eines Bevollmächtigten,
- Begründung des Antrages mit ggf. weiteren Nachweisen dazu.

Darüber hinaus können im Einzelfall weitere Unterlagen, insbesondere die Beibringung eines Sachverständigengutachtens, gefordert werden.

6. § 4 Abs. 6 Satz 6 wird wie folgt neu gefasst:

Die Ersatzpflanzung bemisst sich nach dem Stammumfang, der Vitalität des entfernten Baumes und den Standortbedingungen.

7. § 4 Abs. 6 Satz 13 wird wie folgt geändert:

Die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung gilt erst dann als erfüllt, wenn der Baum nach Ablauf von drei Jahren zu Beginn der folgenden Vegetationsperiode angewachsen ist.

8. § 10 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 8 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

a) geschützte Bäume entgegen § 3 ohne Erlaubnis entfernt, zerstört, schädigt oder ihren Aufbau wesentlich verändert,

b) vollziehbare Auflagen, Bedingungen oder sonstige Anordnungen im Rahmen einer gemäß § 4 erteilten Auflage oder Befreiung nicht erfüllt,

c) eine Anzeige nach § 3 Abs. 3 Buchstabe c unterlässt,

- d) entgegen § 5 Abs. 1 geschützte Bäume nicht in den Lageplan einträgt oder
- e) entgegen § 5 Abs. 3 die Erklärung des Bauherrn oder den Antrag auf Ausnahme oder Befreiung nicht dem Antrag auf eine Baugenehmigung oder einen Vorbescheid beifügt oder in der Erklärung falsche oder unvollständige Angaben über geschützte Bäume macht.

9. § 10 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Naumburg, den

.....
Armin Müller
Oberbürgermeister

.....
Dienstsiegel